

Wir weichen nicht zurück

Handout zur Predigt vom 16.03.2025 im Missionswerk

Hebräer 10,35-39: 35 Werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat. 36 Denn Ausharren habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt. 37 Denn noch eine ganz kleine Weile, (und) der Kommende wird kommen und nicht säumen. 38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und: »Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.« 39 **Wir aber sind nicht von denen, die zurückweichen** zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur Gewinnung des Lebens.

Hebräer 10,39: Doch wir gehören nicht zu denen, die zurückweichen und verloren gehen. Wir gehören zu denen, die am Glauben festhalten und das ewige Leben gewinnen. (Hfa)

Definition „zurückweichen“, gr. ὑποστολή (hypostolē)
Schüchternheit (Ängstlichkeit), d. h. (implizit) Apostasie: – zurückweichen.

In welche Richtung gehst du?

- Gehst du siegreich nach vorne oder weichst du zurück, wenn Probleme, Sorgen und Widerstände sich in den Weg stellen?
- Wer oder was treibt dich an? Das Wort Gottes oder Sorgen und Ängste?

Jüngerschaft bedeutet nicht zurückweichen

Johannes 6,60 + 66-68: 60 Viele nun von seinen Jüngern, die es gehört hatten, sprachen: **Diese Rede ist hart.** Wer kann sie hören? 66 Von da an **gingen** viele seiner Jünger **zurück** und gingen nicht mehr mit ihm. 67 Da sprach Jesus zu den Zwölfen: **Wollt ihr etwa auch weggehen?** 68 Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens;

- Jüngerschaft bedeutet: Sich freiwillig dem Willen Gottes unterzuordnen
- Jüngerschaft ist nicht immer bequem und einfach -> Gehst du, wenn dir das Reden Jesu „zu hart“ wird?
- Jüngerschaft heißt auch Jesus zu folgen und nach seinem Wort zu leben, auch wenn alle um uns herum einen anderen Weg gehen
- Jüngerschaft ist nichts Passives, sondern etwas Aktives! Jesus hat klare Anweisungen für seine Jünger, z.B.:

Matthäus 10,7-8: 7 Wenn ihr aber hingeht, predigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen. 8 Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!

Matthäus 28,19-20: 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Matthäus 18,21-22: 21 Dann trat Petrus zu ihm und sprach: Herr, wie oft soll ich meinem Bruder, der gegen mich sündigt, vergeben? Bis siebenmal? 22 Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebenmal sieben(mal)!

Jesus kam, um die Werke des Teufels zu zerstören – und er gebraucht auch uns hierfür!

1. Johannes 3,8: Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, **damit er die Werke des Teufels vernichtet.**

Bleibe Jesus treu – egal wie die Umstände sind

- Erwinnere dich an dein Versprechen mit Jesus zu gehen, als du dich zu ihm bekehrt hast und er dich gerettet hat -> Jesus ist seinen Versprechen treu, bist du es auch?
- Beispiele von Menschen, die nicht zurückgewichen sind: Jesu selbst, Esther, ...
- Deine Berufung wartet auf dich!

Esther 4,14: Wenn du jetzt nichts unternimmst, wird von anderswoher Hilfe für die Juden kommen, du aber und deine Familie – ihr werdet sterben! **Vielleicht bist du gerade deshalb Königin geworden,** um die Juden aus dieser Bedrohung zu retten!« (Hfa)

- Der Feind versucht uns kleinzuhalten, uns zu ängstigen und uns davon abzuhalten vorwärts zu gehen, damit er uns kontrollieren kann. Doch: Wir sind nicht von denen, die zurückweichen!
- Lass dich nicht von der Angst überwältigen
- Weiche nicht zurück
 - Wegen deiner eigenen Unsicherheit
 - Wegen der Gefühle, die du hast
 - Aus Angst Fehler zu machen
 - Weil andere dich kritisieren
 - Weil es noch keiner vor dir gemacht hat
- Erlaube dir gar nicht aufzugeben oder den Herrn jemals zu verlassen!
- Achte darauf, wer dein Leben und deine Entscheidungen bestimmt: Gott oder die Welt?

Römer 12,2: 2 Und seid **nicht gleichförmig dieser Welt**, sondern werdet verwandelt durch die **Erneuerung des Sinnes**, dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Tipps zum „Durchhalten“ aus Hebräer 10

- V. 23: Lasst uns **das Bekenntnis der Hoffnung** unwandelbar **festhalten** – denn treu ist er, der die Verheißung gegeben hat –,
- V. 24: und lasst uns **aufeinander achthaben**, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen,
- V. 25: indem wir unser **Zusammenkommen nicht versäumen**, wie es bei einigen Sitte ist, sondern **(einander) ermuntern**, und (das) umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!
- V. 35: **Werft nun eure Zuversicht nicht weg**, die eine große Belohnung hat.
- V. 36: Denn **Ausharren** habt ihr nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt.

Hebräer 10,38-39: 38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und: »Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.« 39 **Wir aber sind nicht von denen, die zurückweichen** zum Verderben, sondern von denen, die glauben zur Gewinnung des Lebens.

Was ist die Folge, wenn wir nicht zurückweichen? -> Hebräer 11,1: **Biblischer Glaube!**

Hebräer 11,1: Der Glaube aber ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.

1. Korinther 9,25: Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie einen **vergänglichen Siegeskranz** empfangen, **wir aber einen unvergänglichen**.

Offenbarung 3,11: Ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit niemand deinen **Siegeskranz** nimmt!

2. Timotheus 4,7-8: 7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den **Lauf vollendet**, ich habe den **Glauben bewahrt**; 8 fortan liegt mir bereit der **Siegeskranz der Gerechtigkeit**, den der Herr, der gerechte Richter, mir (als Belohnung) geben wird an jenem Tag; nicht allein aber mir, sondern auch allen, die sein Erscheinen lieb gewonnen haben.

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de